

BW: Kompass 4

Beitrag von „Conni“ vom 5. März 2025 15:41

Zitat von Zauberswald

In Berlin gibt es jetzt anscheinend auch krassere Bestimmungen. Wer schlechter als 2,2 ist und aufs Gymnasium möchte, muss anscheinend an einem Probeunterricht teilnehmen, den nur 20 % bestanden haben. Conni und Susannea wissen bestimmt mehr darüber.

Jetzt habe ich von Berlin auf einer anderen Seite gelesen, dass nur 2,6% bestanden hätten. Kann das sein?

Das ist neu.

Bisher galt der Schnitt aller Noten des 2. HJ der 5. und des 1. HJ der 6. Klasse und ein paar zählten doppelt, meine ich. (Ich hatte noch nie eine 6. als Klassenleitung.) Bis 2,2 gab es eine Gymnasialempfehlung. Zwischen 2,3 und 2,7 (oder 2,6?) gab es meist eine ISS-Empfehlung, es konnte aber auch eine Gymnasialempfehlung geben, wenn sie besonders begründet wurde. In der 7. Klasse gab es dann ein Probehalbjahr (oder -jahr). Darunter nur eine ISS-Empfehlung.

Ab dem kommenden Jahr zählen nur noch Deutsch, Mathe, Englisch aus dem 2. HJ Kl. 5 und dem 1 HJ Kl. 6 und zusätzlich gibt es diesen Probeunterricht. Dafür wird das Probe(halb)jahr abgeschafft. Wer es aufs Gymnasium schafft, bleibt dort.

Daher wurde ab einem Schnitt schlechter als 2,2 der Probeunterricht eingeführt, damit nochmal andere Lehrkräfte schauen. Den gab es dieses Jahr zum ersten Mal. Und ja: Es haben 2,6% (50 von gut 1900 SuS) bestanden. Ob dieser Probeunterricht ins Leben gerufen wurde, weil man meinte, die Grundschullehrkräfte entscheiden bei 2,3 - 2,6 nicht gut oder ob es zu viele Elternproteste bzw. Klagen gab - keine Ahnung.

Ich habe heute allerdings gehört, wer sich da von unserer Schule angemeldet hat - und naja, es ist jetzt nicht überraschend, dass die nicht bestanden haben.

Der Probeunterricht wurde jeweils von einer Grundschul- und einer Gymnasiallehrkraft zusammen gehalten. Anforderungen an die Grundschullehrkraft: Deutsch und Mathe in Klasse 6.